



Haylen Beck

## Ohne Spur ★★★★★

Aus dem Englischen von Wolfram Ströle

dtv 2018 · 384 Seiten · 9.95 · 978-3-423-21764-4

Audra hat eine schwere Zeit hinter sich: Ihr Mann Patrick misshandelte sie jahrelang verbal und physisch, machte sie alkohol- und tablettenabhängig und hinderte sie daran, Zeit mit ihren beiden Kindern Sean und Louise zu verbringen. Erst nach acht Jahren schaffte sie es, sich aus der Abhängigkeit und

vor allem auch der Ehe zu befreien, und zog in einer Nacht- und Nebelaktion mit ihren Kindern aus dem gemeinsamen Haus aus. Doch jetzt, eineinhalb Jahre später, droht Patrick ihr das Sorgerecht zu entziehen. Um diesen Albtraum zu verhindern, flieht Audra mit den Kindern in Richtung Westküste.

Doch der wahre Albtraum beginnt erst mitten in der Wüste von Arizona: Audra wird aus dem Nichts von einem Polizisten festgenommen und wegen Besitz von Drogen, die sie noch nie gesehen hat, die aber angeblich in ihrem Kofferraum gefunden wurden, festgenommen. Der Polizist lässt eine Kollegin kommen, die Sean und Louise an einen sicheren Ort bringen soll, bis die Sache mit den Drogen aufgelöst wurde. Doch als Audra im Gefängnis ankommt und nach ihren Kindern fragt, antwortet der Polizist nur „Welche Kinder?“ und verbreitet fortan überall die Lüge, Audra hätte keine Kinder bei sich im Auto gehabt. Schon bald beginnt das FBI gegen sie wegen Kindesentführung zu ermitteln und die ganze Welt hält sie für schuldig. Während Audra versucht, ihre Unschuld zu beweisen, läuft ihr die Zeit davon, denn wenn alle denken, dass sie die beiden Kinder getötet hat, haben die wahren Täter, der Polizist und seine Komplizin, alle Zeit der Welt, ihre dunklen Pläne mit Sean und Louise durchzuführen...

Aussage gegen Aussage – deine Aussage gegen die eines Polizisten/Richters/Promis oder irgendeiner anderen Person in einer Machtposition: Das ist eine Schreckvorstellung, um die sich sicherlich schon viele Menschen einmal Gedanken gemacht haben. Und genau diese Grundangst, dass den eigenen Worten nicht geglaubt wird und zwar solange bis man selber irgendwann beginnt, an sich zu zweifeln, wird von Haylen Beck in diesem Thriller gnadenlos ausgenutzt. Von der ersten Sekunde an, entwickelt sich die Handlung rasend schnell, sodass



man den Roman in gefühlten zehn Sekunden wegliest. Man bangt, wütet und zweifelt gemeinsam mit Audra und dass man auch noch weiß, welches furchtbare Schicksal den Kindern bevorsteht, wenn sie nicht rechtzeitig gerettet werden, lässt das Grauen nur noch größer werden.

Dieser spannende Plot wird dann auch noch in einer sehr flüssigen Erzählweise und durch die Augen authentischer und vor allem vielschichtiger Protagonisten erzählt, sodass das Thrillerherz gar nichtmehr verlangen könnte. Und doch bietet die Autorin noch mehr, nämlich jede Menge Einblicke in das Darknet, den Missbrauch von Machtpositionen und viele andere menschliche Abgründe.

Der Roman erfüllt also mit Leichtigkeit alle Erwartungen an einen Thriller und geht mit seiner packenden und furchteinflößenden Grundkonzeption sogar noch einen Schritt weiter, sodass man gar nicht anders kann, als ein Fan zu werden! Absolut empfehlenswert!